

V o r w o r t

Früher nahmen die allermeisten Schüler ihre ersten Anläufe am Klavier, wie auch an übrigen Musikinstrumenten, gleichzeitig mit ihrem Einstieg ins Lesen, Schreiben und Rechnen. Anders gesagt, sie waren Kinder. Als solche wurden sie auch von Klavierlehrern und Komponisten behandelt, die sich im Laufe der Jahrhunderte um ihr Übungsrepertoire kümmerten. So sind fast alle uns bekannten Klavierstücke für Anfänger, und auf ihrer Basis die meisten klassischen Übungsbücher und Klavierschulen, entstanden - sie wurden für Kinder verfasst, mit allen sich daraus ergebenden Folgen für ihren musikalischen Inhalt. Wenn man heutzutage als Klavierlehrer tätig ist, bemerkt man jedoch, wie stark sich die Altersstruktur der Schüler geändert hat: Nach meinem persönlichen Empfinden sind fast die Hälfte der heutigen Klavieranfänger entweder jugendliche oder Erwachsene, die sich von dem bestehenden Unterrichtsmaterial für Anfänger nicht ausreichend motiviert fühlen, weil sie dessen melodischen und harmonischen Inhalt zu Recht für allzu „kindlich“ halten. Ihrem Alter gemäß haben sie genug geistige Erfahrung, um inhaltlich anspruchsvollere Musik spielen zu wollen, sind aber für Klavierstücke von „großen Meistern“ dieser Welt technisch noch nicht ausreichend vorbereitet.

Der gewisse Mangel an Übungsrepertoire bei der heutzutage unübersehbar großen Altersgruppe von Klavierschülern, die ich allesamt als „heranwachsende und erwachsene Anfänger“ bezeichne, bewegte mich zu diesem Übungsbuch.

Der Markt hat die bestehende „Repertoirelücke“ längst erkannt und versucht, sie mit verschiedenen adaptierten Überarbeitungen von klassischen Musikwerken zu erfüllen, was zu Recht umstritten ist. Ich fand es zweckmäßiger, das Übungsmaterial für die anvisierte Zielgruppe gezielt zu komponieren. Das ermöglichte, ein durchdachtes und methodisch strukturiertes Konzept in den Vordergrund zu stellen und dadurch die pädagogische Komponente des Übungsmaterials zu stärken. Mein Ziel war es auch, das Unterrichtsmaterial in seiner musikalischen Aussage möglichst attraktiv auszuarbeiten und an die musikalischen Bedürfnisse meiner Zielgruppe anzupassen. Innerhalb dieser Gruppe dient das Übungsbuch als sinnvolle Repertoireergänzung sowohl beim Selbststudium als auch beim Klavierunterricht.

Das Übungsheft ist progressiv aufgebaut: Am Anfang befinden sich sehr einfache Etüden, die im Verlauf des Heftes immer anspruchsvoller werden. Das Heft endet mit den Übungen, die schon ziemlich viel technisches und musikalisches Geschick erfordern.

Jede Etüde setzt bestimmte und für die Klaviermusik charakteristische technisch-gestalterische Arbeitsziele. Diese Ziele werden herausgenommen und zur konzentrierteren Darlegung und Vertiefung in die begleitenden Vorübungen verlegt. Dabei helfen den Schülern meine Ausführungen, die Aufgaben zu verstehen und sie mit richtigen technischen Mitteln zu lösen. Ich empfehle, die Arbeit an jeder Etüde erst mit den begleitenden Vorübungen zu beginnen, sich mit deren Hilfe der Aufgabe zu stellen und die technischen Schwerpunkte der Etüde vorzubereiten. Die Arbeit an der Etüde selbst verläuft dann schneller und gestaltet sich stressfreier, aber vor allem zielstrebig. Hören Sie in meine Etüdenaufnahmen auf der Begleit-CD hinein und lassen Sie sich bei Ihrer Nuancendarstellung davon inspirieren.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Grigory Shafarenko